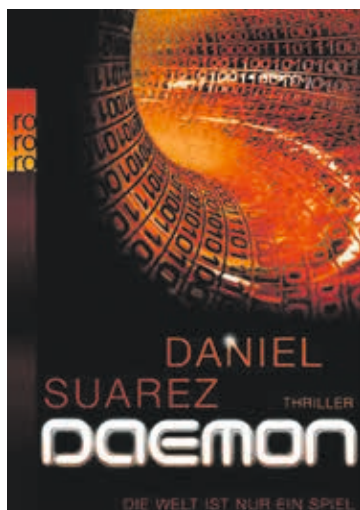


# Buch- und Medientipps

zusammengestellt von  
Stefan Müller CC-0

## Buchtipps



### Technothriller hoch 3

Daniel Suarez

Ungewöhnlich technisch perfekte Technothriller, das ist mittlerweile das Markenzeichen von US-Autor Daniel Suarez. Der 1964 geborene ehemalige Consultant im Rüstungs- und Hochtechnologiesektor schreibt dicht an der bleeding edge, bringt Szenarien in Romanform, die so in Kürze über uns hereinbrechen könnten. Drei Bücher möchte ich hier kurz vorstellen.

Daemon, sein erster großer Thriller, erschien zuerst 2006 in seinem Eigenverlag Verdugo Press. Der hochgeniale Computergame-Entwickler Sobol stirbt. Sein Tod erweckt einen intelligenten Computer-Dämon zum Leben. Virenartig verbreitet er sich zunächst im Netz, dann nimmt er Kontakt zu menschlichen Helfern auf und rekrutiert sie: für nichts geringeres als eine globale, automatisierte Parallelgesellschaft mit sonderbaren, furchterregenden Möglichkeiten. Doch die Eliten nehmen den Kampf auf. Alles läuft auf einen blutigen, real/virtuellen Showdown mit ultimativen Hightech-Waffen zu. Eine Verfilmung ist im Gespräch.

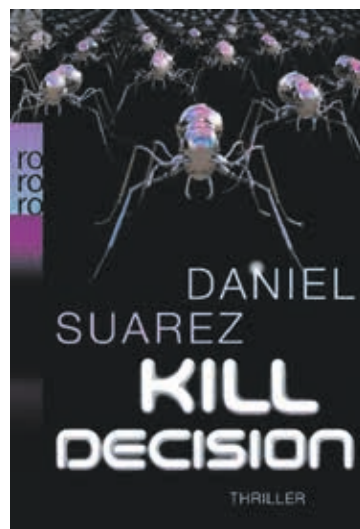
Im Fortsetzungsroman Freedomt), auf Deutsch unter dem Titel „Darknet“ erschienen, ist der Daemon auf jedem Rechner irgendwie präsent. Über das abgesicherte Darknet steuert er

seine menschlichen Hilfskräfte – und diese steuern den Daemon! Die reale Welt steht am Abgrund. Die Wirtschaft kollabiert, Privatarmeen haben das Sagen. In dieser sterbenden Zivilisation wird Detektiv Peter Sebek auf ein entscheidendes Abenteuer geschickt, in dem es um nichts anderes als die Freiheit der Menschheit geht. Hot off the press ist Kill Decision, ein Military Science Fiction-Roman aus einer Welt wenige Monate in der Zukunft. Autonome Drohnenkriegsführung ist der neue Rüstungshit. Massenhaft aus Billigstkomponenten zusammengedengelte Tötungsmaschinen warten auf den Startbefehl. Skrupellose Waffenhändler wollen den vollautomatischen Krieg verkaufen und bereiten dazu einen äußerst blutigen Praxistest vor.

Alle drei Romane sind echte page turner und gehen unter die Haut. Ich habe sie alle im englischen Original gelesen. In Deutschland sind die Romane bei rororo erschienen. Die ersten Kapitel können auf der Autorwebseite kostenfrei angelesen werden.

Die drei vorgestellten Bücher von Daniel Suarez in deutscher Übersetzung: Teil 1 Daemon, 2011, ISBN 3499256436, und Teil 2 Darknet, 2011, ISBN 3499252449 je 9,99 Euro; Kill Decision, 2012, ISBN 3499259184, 12 Euro. Alle erschienen bei rororo

<http://thedaemon.com/>



## Podcast

### Netztechnik

#### Internet runderneuert: IPv6

Wie funktioniert das Internet? Was passiert, wenn die IP-Adressen alle sind? Diese Fragen werden umfassendst geklärt. In CRE197 geht es um das neueste Internet-Protokoll IPv6 <http://cre.fm/cre197> und welche konkreten Änderungen damit einhergehen. Im Gespräch mit Tim Pritlove erläutert Clemens Schrimpe die notwendigen Grundlagen und Vorteile. Viel Zeit bleibt nicht, die ersten Provider stehen mit der Internet-Version Nr. 6 schon in den Startlöchern. Als Ergänzung lohnt sich CRE191 „Internet im Festnetz“, zu hören unter:

<https://cre.fm/cre191>

### Krähenneest

#### Themen nicht nur aus NRW

Einen erheblichen Ausstoß hat das Podcast-Team aus dem „Krähenneest“. Fast jeden Tag sind zwei bis drei neue Beiträge hörbar. Deshalb gibt es Themen-Podcasts, gesprochene Pressemeldungen und Sitzungsmitschnitte in drei getrennten Abo-Feeds, der besten Art und Weise, automatisch neue Folgen aufs mobile Endgerät zu bekommen und sich das dann beim Joggen oder in toten Zeiten wie langen Fahrten in Auto oder Straßenbahn anzuhören. Auf der Krähenneest-Homepage steht alles weitere:

<http://kraehenneest.piratenpartei-nrw.de>

## Kurz vorgestellt

### Smartbook

Es funktioniert immer, selbst nach einem Atomkrieg ... die Rede ist von der jüngsten Innovation der Buchtechnologie: dem „Smartbook“. In der Preislage einer günstigen 3-Gigabyte-Datenflatrate ist es nicht zu teuer und vielseitig einsetzbar. Ganze 32 „Apps“ verbergen sich zwischen den abge-

rundeten Buchdeckeln hinter silbrig glänzenden Seiten: da ist ein „Telefon“ aus nichts als bedrucktem Papier, man kann Nachrichten senden (Buchseite rausreißen, beschriften, und Papierflieger falten), die Uhr ist eine Sonnenuhr zum Selberbasteln. Fantastische Möglichkeiten warten darauf, immer wieder neu entdeckt zu werden. Mehrere Games wie die Tic Tac Toe-Maschine sorgen für gute Unterhaltung. Da macht der „Akku“ schnell schlapp: doch keine Angst, mit einer patentierten Ladefunktion ist das Smartbook wieder bereit für neue Abenteuer. Eine wunderschöne Geschenkidee, Kreativdusche und Entschleunigung für alle, die im mobilen Netz leben.

Marcel-André Casasola-Merkle, Agnes Lison: Smartbook, Süddeutsche Zeitung, 2012, ISBN 3864970245, 15 Euro.

## in eigener Sache



### Piratenzeitung Kompass zum Download

Das Kompass-Team hat nun schon sechs gedruckte Ausgaben vorgelegt: ACTA, Wutbürger, INDECT, VDS, Leistungsschutz, Transparenz, Telefonterror, Datenschutz für den Hausgebrauch und vieles mehr haben wir auf über 150 Seiten behandelt. Wer einmal ein Heft verpasst hat, kann sich jede Ausgabe als PDF herunterladen.

<http://kompass.im/kompass-archiv>



# Außen- und Europa-politik in Potsdam

Immer mehr Entscheidungen werden auf europäischer Ebene getroffen. Dieses Jahr starteten Piraten mit mehreren Aktivitäten in die internationale und europäische Politik

CC BY-SA Patrick Schiffer aka pakki

**A**m 28. und 29. Juli diesen Jahres fand unter der Regie der AG Außen- und Sicherheitspolitik die 2. Potsdamer Konferenz statt. Was ursprünglich als jährliches Reallife-Treffen der AG begann, wurde zu einer Konferenz aller außen- und europapolitisch Interessierten in der Piratenpartei entwickelt: „Piraten stehen, als Menschen- und Bürgerrechtspartei, in der Außenpolitik für ein verantwortungsvolles globales Handeln,“ so kommentierte es der Hauptkoordinator Fotios Amanatides (@DosOz42) zusammenfassend.

Durch die tatkräftige Unterstützung des Landesverbandes Brandenburg hat die AG eine Konferenz mit einer Vielzahl von Themenfeldern organisiert, die einen regen Zulauf verzeichnen konnte. Über ein kleines Tagungsgeld von 20 Euro pro Person konnte die Konferenz kostendeckend finanziert werden. Die mediale Wahrnehmung lag bei circa 130 Artikeln bundesweit und die Berichterstattung in den Tagesthemen der ARD und im heute Journal des ZDF sorgte für eine zusätzliche Reichweite. Gäste der Konferenz waren neben Mitgliedern verschiedener europäischer Piratenparteien auch Mitarbeiter der polnischen und japanischen Botschaft.

Die grundsätzliche Idee war auch in diesem Jahr, ein breites Spektrum an Themen zu behandeln. Diese bestanden zum einen aus der klassischen Antragsarbeit der AGs in kleinen Arbeitsgruppen: so konnte beispielsweise

der 6-Punkte- Grundsatz-Programmantrag abschließend bearbeitet und vorgestellt werden. Zum anderen wurden Vorträge und Diskussionsrunden im Plenum zu aktuellen Themen organisiert, aus denen zukünftige Programmanträge entstehen, wie zum Beispiel die Themen Afghanistan und Cyberwar. Im Verlauf der Konferenz wurde die AG Entwicklungspolitik gegründet, die bereits konkrete Zielvorstellungen formuliert hat. Die ersten Gespräche zur Organisation der 3. Potsdamer Konferenz im nächsten Jahr haben bereits stattgefunden.

## AG Europa

Die Arbeitsgemeinschaft Europa innerhalb der deutschen Piratenpartei konnte neben fachlichen Beiträgen zur Europäischen Bürgerinitiative und Europa 2.0 weitere Ergebnisse erarbeiten. Ende September war die AG Mitinitiatorin der 1. Europa- und Wirtschaftskonferenz (EuWiKon) in Essen.

Aus den Abstimmungen im Liquid über die fünf Zukunftsmodelle für Europa, die die AG gemeinsam erarbeitet hat, ließ sich ganz klar ableiten, daß die Piraten pro Europa sind. Die Modelle „Auflösung der EU“ und „Zentralistischer Europäischer Superstaat“ schafften das Quorum nicht. Die verbliebenen Modelle sind daher durch die AG Europa einer intensiveren Modellanalyse unterzogen worden, woraus dem Bundesparteitag unterschiedliche Anträge zur Entscheidung vorgelegt werden. Die AG Europa hat desweiteren einen Antrag für das Grundsatzprogramm erarbeitet, der auch als Präambel

für das Bundestagswahlprogramm zur Europapolitik taugt und auf dem Bundesparteitag in Bochum vorgestellt wird.

Eine Grundlage weiterer Anträge bilden die Einberufung eines Verfassungskonvents und die Forderung nach mehr Demokratie und Mitbestimmung. Weitere Anträge beschäftigen sich mit den Rechten von Kommission, Rat oder Judikative, sowie mit der Kompetenzverteilung in der EU: Stichwort Subsidiaritätsprinzip. Die AG Europa trifft sich jeden zweiten Mittwoch im „Mumble-NRW“. Das ist ein Telekonferenzsystem, das jeder kostenlos über das Internet nutzen kann. Eine Anleitung findet man hier:

<http://wiki.piratenpartei.de/NRW:Mumble-Server>

## Gründung der europäischen Piratenpartei PPEU

Parallel zur 2. Potsdamer Konferenz trafen sich Interessierte, um die Gründung der europäischen Piratenpartei (PPEU) voranzutreiben. Auf dem Programm standen Kernthemen wie Zielsetzung, Kompetenzen, Pflichten und Rechte der neuen Organisation. Piraten aus mehr als einem halben Dutzend Ländern waren vertreten und brachten konstruktiv und ohne den sonst bekannten Formalismus ihre Ideen für eine gemeinschaftliche Organisation ein. Die Ergebnisse wie auch weitere Informationen über den aktuellen Stand der Entwicklungen sind unter <http://wiki.ppeu.net> einsehbar. Ansprechpartner und Beauftragte des Bundesvorstands sind Martina Pöser (@lunaloof) und Balaji Mohan (krishna@ppeu.net).